



Berlin, 29. April 2003

Pressemitteilung

Spendenaufruf

Die CDU Steglitz-Zehlendorf ruft ihre Mitglieder und die Bevölkerung auf, für die Hinterbliebenen des erschossenen SEK-Beamten zu spenden.

In Zeiten von steigender Kriminalität und Terrorangst ist die Gewährleistung der Inneren Sicherheit von elementarer Bedeutung. Mit dem tragischen Tod eines SEK-Beamten erlebte Berlin in der vergangenen Woche einen neuen traurigen Höhepunkt im Kampf gegen das Verbrechen.

Mit Erschrecken musste wieder festgestellt werden, mit welcher hohen Gewaltbereitschaft und Brutalität gegen Polizeibeamte vorgegangen wurde.

Es reicht aber heutzutage nicht mehr aus darauf zu verweisen, dass die Gewährleistung der inneren Sicherheit Priorität genießt. Vielmehr sind Taten gefordert an den die Bürgerinnen und Bürger erkennen können, dass es „Null Toleranz“ gegenüber Kriminellen gibt und das auch den Opfern von Straftaten geholfen wird.

Deshalb ruft die CDU Steglitz-Zehlendorf ihre Mitglieder und die Bevölkerung auf, für die Hinterbliebenen des erschossenen Polizisten zu spenden. Die Berliner Morgenpost hat folgendes Konto eingerichtet:

**Berliner Sparkasse
Konto: 630025150
BLZ: 10050000
Stichwort: SEK-Beamter**

Mit diesem Spendenaufruf möchten wir neben einer schnellen und unbürokratischen Hilfe auch auf die Notwendigkeit des Opferschutzes aufmerksam machen.
Es ist Zeit für Taten und wir fangen damit an!

Ihre CDU Steglitz-Zehlendorf

V.i.S.d.P.: M. Siewert (Pressesprecher); Dr. J. Angelov (Kreisvorsitzender); T. Piotrowski (Leiter des Forums für Innere Sicherheit)